

Dieses Jahrbuch wird gleichlautend sowohl für den Österreichischen als auch für den Deutschen Alpenverein herausgegeben. Es kostet für Alpenvereinsmitglieder S 98.- (über die Sektion zu beziehen), für Nichtmitglieder S 150.- (über den Buchhandel zu beziehen). Schriftleitung: Werner Heissel und Lia Hörmann (OEAV).

Das Alpenvereinsjahrbuch 1976 ist in seiner Dokumentationsvielfalt wie immer für sich selbst eine Sensation. Das kleine Erlebnis der Bergfreunde mit dem nützlichen Beispiel für alle und der aufregende Bericht von einer Expedition sowie der originelle Erfahrungsbericht für alpine Skilangläufer und der Einblick in die mühevollen Arbeit von der Autorin eines Bergführers, der kritische Report von einer mysteriösen Berggeschichte aus dem Ersten Weltkrieg und das Aufzeigen eines immer mehr verdrängten, aber doch sehnsüchtig gewünschten Postens unserer Bergtierwelt – der Alpenvögel. Auch der Schwerpunkt ist gesetzt: In geographischer Sicht wird auf den „Gosaukamm“ verwiesen. Von der soziographischen Komponente kommt die Frau in der alpinen Welt zu Wort. – Es ist der einfache offene Mensch, der auch auf den komplizierten Pfaden dieser Welt (und gerade die Berge symbolisieren überall – von Patagonien/Feuerland bis Korsika und Stromboli – das Erfahren von Werten in harter [felsiger] Auseinandersetzung seine Einfachheit und humane Originalität nicht verliert. Und

Begegnung mit dem Jahrbuch, in die man sich mit hineinzählen darf.

*Zur Natur des HOCHSCHWAB
Herausgegeben und verlegt von der Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz, Natur- und Landeskunde der Steirischen Naturfreunde, 8020 Graz.*

Ein Naturführer – aus dem Herzen und dem Verstand. So muß man das „Naturfreunde“-Büchlein über den „Hochschwab“ bezeichnen. Wenn sich mehrere Autoren von ihrer Wissenschaftlichkeit und ihrer Theorie auf die Praxis der heutigen Gesellschaft in bezug auf die Berge besinnen, so ergibt sich normalerweise sehr häufig ein subjektives Bild von Gemeinschaft und Landschaft. Anders ist es hier. Unter einer offenkundig sachlichen Redaktion vertreten 8 Autoren ihren Standpunkt zu den jeweiligen Themen – Bergsteigen, Landschaftsschutz, Geologie, Höhlenkunde, Wälder, alpine Pflanzen, Tierwelt, Jagd – in objektiver und synthetischer Form zum Betrachtungsgegenstand, nämlich dem steirischen Hochschwab. Beispielhaft läßt sich der Beitrag über „Das Pflanzenleben der alpinen Stufe“ hervorheben. Die vielen sauberen Illustrationen empfehlen sich für ähnliche Publikationen.

Aus dem Veranstaltungsprogramm der Landesgruppen Wien und Niederösterreich

Samstag, 14. Mai

Naturschutztag in Niederösterreich

„25 Jahre Österreichische Naturschutzjugend – 100 Jahre Rettung des Wienerwaldes“.

Beginn 8.30 Uhr, Perchtoldsdorf – Kulturzentrum. Interessante Vorträge und Referate. Ge-

naues Programm in Ausarbeitung. Nachmittags Exkursionen: ntrum.at

Perchtoldsdorfer Heide – Führung Dr. Sauberer, Ing. Kinnl

Eichkogel bei Mödling – Führung Prof. Redl

Gäste aus Wien und anderen Bundesländern herzlich willkommen!

Sonntag, 15. Mai

Frühlingsfahrt ins Grenzland an der Thaya

Der Führende bringt uns wieder auf seine geschätzte Art zu einigen Kleinodien Niederösterreichs und verbindet Natur und Kultur zu einer Einheit.

Route: Wien – Retz – Merkersdorf (Wanderung zur Bergruine Kaja und zum Umlaufberg an der Thaya, ca. 6 km) – Hardegg (Burg) – Drosendorf (Mittagsrast) – Kollmitzdörfel (Wanderung zur Bergruine Kollmitz, ca. 4 km) – Raabs (Burg) – Irnfritz – Messern (Schloß Wildberg) – Poigen – Horn – Wien.

Führung: Prof. Dr. Karl Hawranek

Treffpunkt und Abfahrt: Austrobus, 7 Uhr

Kostenbeitrag: Mitglieder S 150.–, Gäste S 175.–.

Donnerstag, 19. Mai

Ornithologische Wanderung in den Leiser Bergen

Route: Wien – Ernstbrunn (Wanderung) – Niederleis – Wien. Eventuell mit Besuch des Wildparkes Ernstbrunn, Proviant und Ferngläser mitnehmen!

Führung: Schulrat Maria Ganso

Treffpunkt und Abfahrt: Austrobus, 7.30 Uhr

Kostenbeitrag: Mitglieder S 120.–, Gäste S 145.–.

Sonntag, 22. Mai

Wenig bekannte Voralpenberge und ihre Vegetation

Route: Wien – Triestingtal – Weißenbach – Singerin (Wanderung durch die Steinwandklamm (Eisenleitern!) – Jagasitz – Muggendorf – Geitzenberg – Trafelberg (1146 m, interessante Waldgesellschaften) – Miralucke – Lamwegtal) – Piestingtal – Südbahn – Wien.

Gesamtgehzeit ca. 4 Stunden, etwas Geländetüchtigkeit erforderlich, Proviant mitnehmen.

Führung: Dipl.-Ing. Dr. Kurt Zukrigl

Treffpunkt und Abfahrt: Austrobus, 7 Uhr

Kostenbeitrag: Mitglieder S 125.–, Gäste S 150.–.

Dienstag, 24. Mai

Naturschutzgebiet Lüneburger Heide

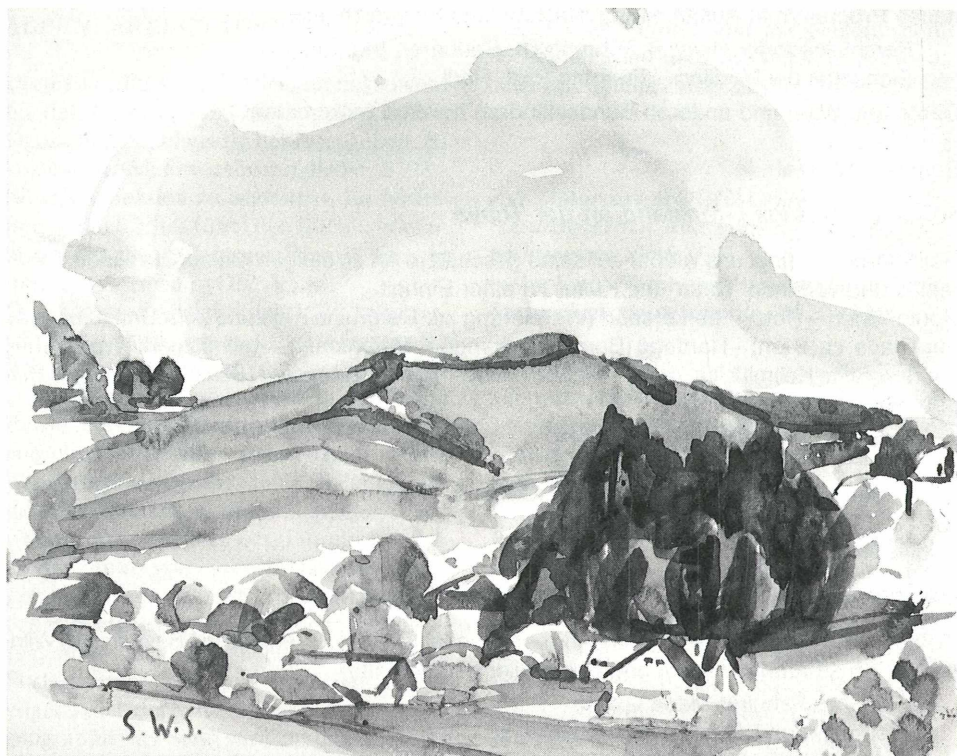
Eine Vorschau für Interessenten an unserer Fahrt vom 3. bis 11. September und alle Naturliebhaber.

Die Vortragende, die auch unsere Reise führt, zeigt uns an Hand vieler Farbdias die Schönheit unseres Reisezieles.

Vortragende: Dr. Adele Sauberer

Ort und Zeit: Wiener Urania, Terrassensaal, 19 Uhr

Eintrittspreis: S 16.–.



Sulz im Wienerwald

Juni 1977

Samstag, 4. Juni

Frühlingsflora in den Voralpen

Route: Wien – Puchberg am Schneeberg – Unternberg (Wanderung über Römerweg – Marmau-Wiese (Mittagsrast) – Schoberkapelle – Diebessteig – Gobenzsattel – Zinsensteiner) – Längapiestingtal – Gutenstein – Wien. Gesamtgehzeit ca. 4 Stunden. Bitte den Einführungsvortrag am 11. Mai beachten!

Führung: Dr. Adele Sauberer

Treffpunkt und Abfahrt: Austrobus, 7 Uhr

Kostenbeitrag: Mitglieder S 145.–, Gäste S 170.–.

Donnerstag, 9., bis Sonntag, 12. Juni

Geologische Exkursionen in den Salzburger Kalkalpen

Inmitten einer herrlichen Landschaft bietet uns das moderne Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang in Strobl eine preiswerte Unterkunft. Es ist Ausgangspunkt für die täglichen Busexkursionen und Kurzwanderungen im Bereich des Wolfgangsees, der inneren Osterhorngruppe und des Salzachtales.

9. 6.: Wien – Strobl (Quartier) – Strobl-Weißenbachtal – Einführungsvortrag (Lichtbilder).

10. 6.: Strobl – Nordfuß der Bleckwand – Schartenalm – Zinkenbach – innere Osterhorngruppe (fossilführende Juraserien mit Gleitschollen und Brekzienbildungen).

11. 6.: Strobl – Fürstenbrunn (Untersberger Marmorbruch) – Steinbrüche bei Adnet (Obertrias, Unterjura) und Golling (Trias, Riß-Mindel Interglazial).

12. 6.: Strobl – Lammertal (Triad. Gesteine) – Rußbach im Gosaubecken (fossilreiche Ablagerungen) – Rückfahrt nach Wien über das österreichische Salzkammergut.

Führung: Dr. Benno Plöching, Geolog. BA Wien

Treffpunkt und Abfahrt: Austrobus, 7.30 Uhr

Kostenbeitrag ohne Verpflegung und Quartier: Mitglieder S 560.–, Gäste S 660.–.

Sonntag, 19. Juni

Naturschutzgebiete im östlichen Österreich

Besuch der Schutzgebiete Hundsheimer Berge (WWF-Reservat mit wertvoller pannonischer Flora und Fauna) sowie der Fischawiesen mit vielen seltenen, zu dieser Zeit blühenden Pflanzen.

Route: Wien – Deutsch-Altenburg – Hundsheim (Wanderung ins Reservat) – Braunsberg (Mittagessen) – Gramatneusiedl (Fischawiesen) – Himberg – Wien.

Führung: Wissenschaftl. Oberrat Dr. F. Kasy

Treffpunkt und Abfahrt: Austrobus, 7 Uhr

Kostenbeitrag: Mitglieder S 125.–, Gäste S 150.–.



NIEDERÖSTERREICHISCHER NATURSCHUTZBUND

Nachruf

Prof. Erich GOTZ,
gestorben am 14. März 1977,

Wieder ist einer unserer besten Mitarbeiter, *Herr Prof. Erich GOTZ*, Gymnasialprofessor i. R., Besitzer des goldenen Ehrenzeichens und der Ed. P. Tratz-Medaille des Österr. Naturschutzverbundes sowie der Ehrenurkunde des NÖ. Naturschutzbundes für besondere Verdienste um den Natur- und Umweltschutz, von uns gegangen.

Sein Leben war bestimmt von der Liebe zur Natur. Er gehörte zu den Pionieren des biologischen Landbaues in Österreich. Er war der Jugend ein begeisterter Lehrer und uns allen ein aufrichtiger Freund und Mitstreiter für den Naturschutz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1977_2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Aus dem Veranstaltungsprogramm der Landesgruppen Wien und Niederösterreich. 74-77](#)